

| | | |
|---|-----------|-------------------|
| Vorlage Nr. VI/ 81/2025 | | |
| für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. | | |
| Beratung in öffentlicher Sitzung: | ja | Anzahl Anlagen: 0 |

Änderung des Beschlusses Vorlage VI 69/2024 Tunnelbauwerk unter der Stresemannstraße (Industriegleis)

A Problem

Das Bauwerk Stresemannstraße Industriegleis (Tunnelbauwerk unter der Stresemannstraße Höhe Eisarena) ist abgängig. Für die Beseitigung des Bauwerkes sowie für einen etwaigen Ersatzneubau des Tunnels wurden Variantenuntersuchungen durchgeführt.

Ursprünglich wurde mit Vorlage VI 69/2024 das Amt für Straßen- und Brückenbau mit der Planung eines Ersatzbaus des Tunnelbauwerks Stresemannstraße beauftragt, um eine Radverkehrsverbindung und eine fußläufige Verbindung unter der Stresemannstraße zu erhalten. Die grobe Kostenschätzung für einen Neubau des Tunnels lag damals bei rd. 5 Mio. € ohne Leitungsverlegungsmaßnahmen.

Um die erforderlichen belastbaren Kostenberechnungen für einen Ersatzbau vorlegen zu können wurden bereits vorbereitende Untersuchungen sowohl vom Amt für Straßen und Brückenbau als auch von Wesernetz durchgeführt.

Aufgrund der gegenwärtigen Haushaltssituation ist ein Ersatzneubau unter der Stresemannstraße als Radfahrer- und Fußgängertunnel nicht darstellbar. Das Bauwerk ist abgängig und muss kurzfristig verfüllt oder erneuert werden um einen verkehrssicheren Zustand zu erreichen.

B Lösung

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Querung unterhalb der Stresemannstraße in Höhe der Eisarena aufgrund der Haushaltssituation in Bremerhaven zu verfüllen und das vorhandene Bauwerk zu belassen. Dieses Bauwerk ist weiterhin zu prüfen und zu unterhalten. Die Kosten einer Verfüllung des Tunnelbauwerkes werden derzeit mit rund 1,0 Mio. € grob angenommen. Weiterhin sind Leitungsverlegungsmaßnahmen nicht mehr notwendig. Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt und ermächtigt den Dezernenten VI alle erforderlichen Planungen und die Bauleistungen zu vergeben.

C Alternativen

1. Das Bauwerk wird entsprechend des bisherigen Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 07.11.2024 (siehe o. g. BUA-Vorlage VI- 69/2024) erneuert.
2. Das Bauwerk wird vollständig zurückgebaut. Somit wäre keine Unterhaltung des Bauwerks erforderlich, die unebene Oberfläche in der Straße wäre ebenfalls entfernt und der Straßendamm könnte für alle weiteren Maßnahmen (z. B. künftige Leitungsverlegungen) hindernisfrei genutzt werden. Die Baukosten würden voraussichtlich rund 2,7 Mio. € betragen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Finanzierung der Maßnahme ist aus den Landesfinanzhilfen nach dem GVFG vorgesehen. Die erforderlichen städtischen Komplementärmittel in Höhe von 25 % der Kosten stehen dem Amt für Straßen- und Brückenbau zur Verfügung und werden im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2026/2027 im Zuge der Investitionsplanung mit entsprechender Prioritätensetzung durch den Magistrat eingeworben.

Inwiefern der Leitungsträger aufgrund der bisherigen Beschlusslage die entstandenen Planungskosten geltend macht, ist derzeit noch nicht absehbar.

Die klimaschutzrelevanten Vorteile durch die Stärkung des Radverkehrs infolge der ursprünglich vorgesehenen Ertüchtigung des Tunnelbauwerkes kommen mit Beschluss dieser Vorlage nicht mehr zum Tragen. Personalwirtschaftliche Auswirkungen sowie Hinweise auf eine Gleichstellungsrelevanz sind nicht gegeben. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und auf die besonderen Belange des Sports hat dieser Beschlussvorschlag eine besondere Bedeutung. Die zuständige Stadtteilkonferenz wird zu gegebener Zeit informiert.

E Beteiligung / Abstimmung

keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG besteht nicht.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Querung unterhalb der Stresemannstraße in Höhe der Eisarena aufgrund der Haushaltssituation in Bremerhaven zu verfüllen und das vorhandene Bauwerk zu belassen. Dieses Bauwerk ist weiterhin zu prüfen und zu unterhalten. Die Kosten einer Verfüllung des Tunnelbauwerkes werden derzeit mit rund 1,0 Mio € grob angenommen. Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt und ermächtigt den Dezerenten VI alle erforderlichen Planungen und die Bauleistungen zu vergeben.

gez.

Charlet
Stadtrat